

FANNY PETERMANN

STABSSTELLE CHANCENGLEICHHEIT UND DIVERSITÄT

# Konzeption von Befragungsmodulen zur Diversität der Studierenden

***Vorgehen und Ergebnisse***

# Inhalte

## **I. Projektkonzeption:**

Projektdateien, Projektthema und Ziele

## **II. Entwicklung des Instrumentes/ der Befragungsmodule:**

Stand der Forschung und Praxis, good practice-Ansätze, Einbezug externer und interner Expertise, Konzeption, Themenbereiche

## **III. Pretest:**

Datenschutz, Durchführung an ausgewählten Fakultäten, Auswertung, Überarbeitungsbedarf/ Verbesserungsmöglichkeiten

## **IV. Ergebnisse des Projektes und Empfehlungen:**

Instrument, Bedingungen, universitätsweite Befragung, Empfehlungen zur Weiterführung

# I. Projektkonzeption

# Projektdaten

- **Teilprojekt im Rahmen des Diversity Audits „Vielfalt gestalten“**
  - Maßnahme zur Erweiterung und Generierung des Wissens zur studentischen Diversität, Diskriminierung und Privilegierung an der Universität Göttingen
  - maßgeblich von Studierenden initiiert und unterstützt
- **Laufzeit:** 18 Monate (10/2018 – 03/2020)
- **Finanzierung:** Studienqualitätsmittel
- **Ansiedlung:** Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität/ Bereich Diversität
- **Durchführung/ Projektleitung:** Fanny Petermann

# Projektthema und Ziele

- **Thema: Konzeption von Befragungsmodulen/ eines Instrumentes**
  - zur Diversität der Studierenden
  - zur Nutzung auf zentraler/ dezentraler Ebene
- **Inhalte: Diversität, Diskriminierung und Privilegierung**
  - Diversitätsdimensionen und diversitätsrelevante Aspekte im Studium
  - Erfahrungen von Diskriminierung/ Privilegierung
- **Unmittelbares Ziel: Instrumententwicklung**
  - Entwicklung eines geeigneten Befragungsinstruments inkl. Klärung von Format und Einsatzmöglichkeiten
- **Langfristiges Ziel: Beitrag zur Wissensgenerierung**
  - Unterstützung datengestützter Maßnahmenentwicklung im Bereich Diversität, Ergänzung und Weiterentwicklung des GleichstellungsControlling

## *Summary: Projektkonzeption*

- *Teilprojekt im Rahmen des Diversity Audits „Vielfalt gestalten“*
- *Handlungsfeld: Generierung von Wissen zur studentischen Diversität, Diskriminierung und Privilegierung an der Universität Göttingen*
- *Projektziel: Konzeption von Befragungsmodulen/ eines Instrumentes*
- *Finanzierung: Studienqualitätsmittel*
- *Laufzeit: 10/2018 – 03/2020*

## II. Entwicklung des Instrumentes/ der Befragungsmodule

# Stand der Forschung und der Praxis

- **Orientierung an Standards zur Erhebung von Antidiskriminierungs- und Gleichstellungsdaten**
  - in Anlehnung an internationalen und nationalen Forschungsstand
  - in Anlehnung an Forderungen zivilgesellschaftlicher Akteur\*innen
  - mit Blick auf Entwicklung von Instrumenten und Praxis der Datenerhebung
    1. *Selbstidentifikation der Befragten*
    2. *Freiwillige Teilnahme*
    3. *Anonymität der Befragten*
    4. *Aufklärung über Sinn und Zweck der Datenerhebung*
    5. *Beteiligung von Vertreter\*innen diskriminierter Gruppen in allen Stadien der Erhebung*
    6. *Einbeziehung von Intersektionalität und Mehrfachzugehörigkeit*
    7. *Prinzip der Nichtschädigung*

# Identifikation von good practice-Ansätzen

## ■ Bundesweite Befragungen

- Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS):  
„Diskriminierungserfahrungen in Deutschland“, 2015
  - Thema Diversität in Befragungen im Hochschulkontext:  
u.a. Sozialerhebung (2016), Studierendensurvey (2015/16), best2 (2016/17)
- Orientierung an getesteten und bewährten Fragen und Items

## ■ Befragungen anderer Hochschulen

- mehrere good practice-Ansätze in den letzten Jahren, ca. seit 2010
- Weiterentwicklung vorhandener Instrumente durch mehrere Hochschulen:  
u.a. TU Dresden (2018), TH Mittelhessen (2014), Universität Kiel (2012)

# Einbezug relevanter Akteur\*innen

- **Einbezug universitärer Akteur\*innen**
  - Wissenslieferant\*innen und potentielle Datennutzer\*innen
  - Austausch zu Wissen und Erfahrungen von zentralen und dezentralen Beratungsstellen und Ansprechpersonen
    - zu einzelnen Diversitätsdimensionen und Wissensbedarfen
    - zu strukturell relevanten und wiederkehrenden Themen
  
- **Einbezug zu befragender Studierender**
  - Information und Partizipation im Rahmen einer öffentlichen Abendveranstaltung
  - Pretest mit Bitte um Kommentierung zur Optimierung des Fragebogens

# Konzeption des Fragebogens I

- **Entwicklung des Instrumentes unter Berücksichtigung von:**
  - Stand der Forschung/ Praxis und Standards
  - good practice-Ansätzen
  - an der Universität identifizierten relevanten Themen und Wissensbedarfe
- **Einbezug weiterer interner Expertise:**
  - Qualitätsmanagement/ Abteilung Studium und Lehre
  - Datenschutzbeauftragter der Universität
  - Methodenzentrum Sozialwissenschaften/ Lehrstuhl Quantitative Methoden und Statistik
  - Fakultäten (zur aktuellen Praxis der Durchführung von Studierendenbefragung)
- **Einbezug externer Expertise:**
  - Dr. Linda Supik (zu Antidiskriminierungs- und Gleichstellungsdaten)
  - Nathalie Schlenzka, Antidiskriminierungsstelle des Bundes (Referentin Forschung)
  - ausgewählte Hochschulen (zu durchgeführten Befragungen)
  - Gesis – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften (zu sozialwissenschaftlichen Messinstrumenten)

# Konzeption des Fragebogens II

- **Themenbereiche des Fragebogens:**
  - Studium an der Universität Göttingen
    - *Fakultät, angestrebter Abschluss, Studienfächer, Hochschul- und Fachsemester, Studium in Teilzeit*
  - Angaben zur Person und Lebenssituation
    - *Alter; Geschlecht; gesundheitliche Beeinträchtigungen; Herkunft, Sprache und Religion; sexuelle Orientierung; Bildungshintergrund; finanzielle Situation; Verantwortung für Kinder oder durch Pflege*
  - Erfahrungen von Diskriminierung
    - *Erlebte Benachteiligung/ Diskriminierung*
    - *Erwartete Benachteiligung/ Diskriminierung*
    - *Bevorzugung/ Privilegierung*
  - Bekanntheit und Nutzung von Beratungsangeboten
  - Persönliche Studiensituation
    - *Wohnsituation und Pendeln; Verfügbare Zeit; Belastungen*
  - Bewertung der Studienbedingungen
    - *Allgemeine Bewertung; Studierbarkeit; Bewertung eigenes Studium*

# Konzeption des Fragebogens III

- **Auswahl von Fragen**
  - mit Blick auf einzelne Diversitätsdimensionen, Relevanz/ Notwendigkeit und Gesamtumfang der Befragung
- **Filterfragen / offene Fragen**
  - ausgewählte Filterfragen zur Vertiefung und offene Fragen i.S. der Standards
- **Konzeption einzelner Fragen**
  - Übernahme, Anpassung, Weiterentwicklung von good practice-Ansätzen (Fragen/ Items)
  - Neu getestet: z.B. Einschätzung eigener Privilegierung, Erfahrungen als Diskriminierung empfunden?
- **Reihenfolge**
  - in Anlehnung an existierende Befragungen und eigene Priorisierung
- **adäquate Ansprache und Form**
  - sensible/ inklusive Sprache und Kommentierung, Freiwilligkeit auf Frageebene

# Summary: Entwicklung des Instrumentes/ der Befragungsmodule

- **Konzeption des Befragungsinstrumentes unter Einbezug von:**
  - *aktuellem Stand der Forschung und Praxis, insbes. Standards*
  - *good practice-Ansätzen*
  - *Erfahrungen relevanter universitärer Akteur\*innen*
  - *Interner und externer Expertise*
- **Themenbereiche des Fragebogens:**
  - *Studium an der Universität Göttingen*
  - *Angaben zur Person und Lebenssituation*
  - *Erfahrungen von Diskriminierung*
  - *Bekanntheit und Nutzung von Beratungsangeboten*
  - *Persönliche Studiensituation*
  - *Bewertung der Studienbedingungen*
- **Inhaltliche Konzeption:**
  - *Auswahl von Fragen*
  - *Filterfragen/offene Fragen*
  - *Übernahme, Anpassung, Weiterentwicklung von good practices*
  - *Adäquate Ansprache und Form*

# III. Pretest

# Konkretisierung datenschutzrechtlicher Anforderungen

- **Besondere Kategorien personenbezogener Daten**
  - nach Art. 9 DSGVO
  - z.B. Gesundheitsdaten, ethnische Herkunft, religiöse/weltanschauliche Überzeugungen, sexuelle Orientierung
- **Novum:** Erhebung solcher Daten in Universitätskontext
- **Durchführung einer Datenschutz-Folgenabschätzung**
  - Risikobeurteilung durch verschiedene Abteilungen (CD, IT, GWDG, Datenschutzbeauftragter)
  - Festlegung technischer und organisatorischer Maßnahmen
- **Ergebnis:** kein modularer Baukasten zum dezentralen Einsatz

# Durchführung des Pretests

## Pretest mit Titel:

*„TYPISCH STUDI? - Umfrage zur studentischen Vielfalt und Benachteiligung/ Diskriminierung“*

- **Durchführung der Umfrage an drei ausgewählten Fakultäten**
  - Sozialwissenschaftliche Fakultät
  - Philosophische Fakultät
  - Fakultät für Mathematik und Informatik
- **Zeitraum:** 15.01. – 04.02.2020 (3 Wochen)
- **Einladung zum Pretest** an alle Studierenden der drei Fakultäten (ohne Promovierende) plus **Erinnerungsmail** (nur Philosophische Fakultät)

# Auswertung

- **Fokus: Prüfung der Qualität des Instrumentes**
  - Akzeptanz von Themen, Formulierungen, Fragen, Items
  - Rücklauf auf Frage- und Item-Ebene
  - Abbrüche
  - Art und Umfang der Nutzung der Freitextfelder
  - Optimierungsvorschläge in den Kommentaren
- **Zentrale Ergebnisse des Pretests:**
  - Rücklauf für Zwecke des Pretests gut
  - viele konstruktive Kommentare
  - Ausgewählte Fragen/ Items konnten getestet werden
  - Hinweise auf Überarbeitungsbedarf und Verbesserungsmöglichkeiten des Fragebogens

# Überarbeitungsbedarf und Verbesserungsmöglichkeiten

- **Inhalte/ Themen**
  - z.B.: in Abhängigkeit von Akzeptanz und studentischem Feedback jeweils abwägen, welche Fragen zukünftig rausfallen könnten
- **Form/ Sprache**
  - z.B.: im Anschluss von studentischem Feedback Verbesserung von Ansprache, einzelnen Formulierungen oder Layout
- **Kürzung der Befragung**
  - z.B.: in Abhängigkeit von Akzeptanz und studentischem Feedback jeweils abwägen, welche Fragen zukünftig rausfallen könnten

# Inhaltliche Ergebnisse

- **Ergänzende inhaltliche Auswertung für universitätsinterne Zwecke:**
  - Auswertung der Antworten soweit möglich
  - abhängig von: Akzeptanz und Verständlichkeit einzelner Fragen, Antwortanzahl auf Frage-/Item-Ebene und datenschutzrechtlichen Vorgaben
- **Begrenzte Aussagekraft** aufgrund von Testcharakter und begrenzter Anzahl Fakultäten
  - Keine repräsentativen Ergebnisse zur Diversität der Studierenden
  - ausgewählte Ergebnisse ggf. nur für interne Zwecke nutzbar, Einordnung notwendig, nicht zur Veröffentlichung geeignet
- **Vorliegende Daten verweisen auf:**
  - Ähnlichkeit zu bekannten Befunden in einigen Fällen häufiger Diskriminierung
  - vielversprechende differenzierte Ergebnisse bei universitätsweiter Befragung

## Summary: Pretest

*Pretest „TYPISCH STUDI? - Umfrage zur studentischen Vielfalt und Benachteiligung/ Diskriminierung“*

- **Konkretisierung:** datenschutzrechtliche Anforderungen
- **Laufzeit:** 15.01. - 04.02.2020
- **Durchführung an drei Fakultäten:** Sozialwissenschaftliche Fakultät, Philosophische Fakultät, Fakultät für Mathematik und Informatik
- Für Pretest quantitativ guter **Rücklauf** sowie viele Kommentare
- **Fokus der Auswertung**
  - Prüfung der Qualität des Instrumentes
  - Überarbeitungsbedarf und Verbesserungsmöglichkeiten des Fragebogens

# IV. Ergebnisse des Projektes und Empfehlungen

# Instrument

- **Stand des Instrumentes zu Projektende:**
  - Vorliegen eines getesteten, vorläufigen Instrumentes
  - **Erste Überarbeitung des Fragebogens auf Basis von Akzeptanz und studentischen Feedbacks** (Pretest Jan./Feb. 2020 in drei Fakultäten)
  - Prüfung des Instrumentes durch gesis - Leibniz Institut für Sozialwissenschaften nach Standards der Fragebogenentwicklung (März 2020)
- **Empfehlungen für weitere Überarbeitung:**
  1. Intern: erneute Abstimmung zu Prioritäten/ Interessen der Universität
  2. Extern: bundesweiter Austausch/ Diskussion zur Weiterentwicklung solcher Befragungen
  3. Überarbeitung/ Zuschnitt des Instruments auf Basis dieser Klärungs-/ Austauschschritte

# Bedingungen für erfolgreichen Einsatz des Instrumentes

- **Hohe datenschutzrechtliche Anforderungen:**
  - Nicht vergleichbar mit bisherigen zentralen/ dezentralen Befragungen der Universität
  - Besondere technische und organisatorische Maßnahmen erforderlich
- **Durchführungszeitraum:**
  - Im laufenden Semester, abgestimmt mit Prüfungsphasen und anderen Befragungen/Evaluationen
- **Erinnerungen und Bewerbung:**
  - Ein bis zwei Erinnerungsmails empfohlen
  - Bewerbung möglichst breit, unter Nutzung von Social Media
  - ggf. Gewinnspiel unter Teilnehmenden

# Umsetzung einer universitätsweiten Befragung

- **Empfehlung: Durchführung als eigenständige universitätsweite Befragung:**
  - Nicht als modulares Instrument zur Integration in bestehende Befragungen geeignet (aufgrund Sensibilität der Daten, Datenschutz)
- **Argumente für universitätsweite Befragung**
  - Erhalt differenzierter Ergebnisse und größerer Aussagekraft
  - Mitteilungsbedürfnis der Studierenden im Pretest (rege Teilnahme und Kommentierung trotz Länge des Fragebogens)
  - relevante Fallzahlen zu Diskriminierung (selbst erlebt oder miterlebt) -> sichtbarer Bedarf

# Empfehlungen zur Weiterführung

- **statistische Expertise / Kooperation & Diversitätsexpertise**
  - Auswertung umfangreicher Daten (Ressourcen)
  - Statistikkenntnisse / Kenntnis im Umgang mit Statistik-Software
  - fachliche Einordnung der vorliegenden Daten aus Diversitätsperspektive
  - intersektionale Auswertung
- **Vernetzung**
  - **Intern:** Datennutzung zur Entwicklung von Maßnahmen universitätsweit, Verzahnung mit existierenden Qualitätssicherungsprozessen (z.B. Systemakkreditierung)
  - **Extern:** Antidiskriminierungsstelle des Bundes (zur Erarbeitung bundesweiter Standards), ggf. Prozesse zur Standardisierung

## *Summary: Ergebnisse und Empfehlungen*

- ***Stand des Instrumentes:***
  - *Vorliegen eines getesteten, vorläufigen Instrumentes*
  - *Empfehlungen zur weiteren Überarbeitung*
- ***Identifikation der relevanten Bedingungen für den erfolgreichen Einsatz des Instrumentes***
- ***Empfehlungen zur Weiterführung:***
  - *Finalisierung des Fragebogens unter Einbezug weiterer universitätsinterner Abstimmungen*
  - *Umsetzung einer universitätsweiten Befragung*
  - *Berücksichtigung der bundesweiten Diskussion und Forschungsstand zur Weiterentwicklung von Antidiskriminierungs- und Gleichstellungsdaten*